

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburger Nachrichten. 1939-1954 76 (1942)**

290 (22.10.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-832478](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-832478)

Einzelpreis 10 Rpf.

Die Nachrichten erscheinen täglich, auch an den Sonntagen. Bezugspreis ohne Postgebühr monatlich 2,10 Rm. ...

75 Jahre Oldenburger Nachrichten

Heimatzeitung für Stadt und Land seit 1866

Einzelpreis 10 Rpf.

Berlag und Druck von W. Schartz, Inh. Dr. Alfred Schartz (im Ruhestand) ...

Kummer 290

Oldenburg (Oldb), Donnerstag, den 22. Oktober 1942

76. Jahrgang

Die USA bauen weniger als England

Die Sonnagenot ist und bleibt die Achillesferse der Alliierten

Drahtbericht unseres ständigen Mitarbeiters

pd. Stockholm, 22. Oktober.

Das Londoner News Chronicle bringt eine Studie über die Lage in Indien aus der Feder seines Korrespondenten in New Delhi, die zwar stark tendenziös gefärbt ist, aber doch ihre offensichtliche Absicht, die japanische Kriegsflootte zu provozieren, darauf hinweist, wo jetzt die alliierte Seeriegelführung der Schutts drückt.

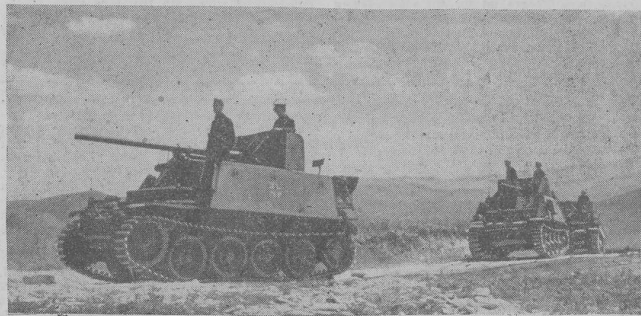
geben, bis die Werften in den USA, England und Kanada die laufenden Verfertigungen ausgleichen könnten, und dann erst könne an den Ersatz der Verluste früherer Jahre gedacht werden.

Zu dem gleichen Thema schreibt die New Yorker Zeitung "PM", daß den Japanern die nötigen Mengen noch als Gefahrentzone betrachtet würde und viele Schiffe ihre Frachten an anderen Orten einladen müßten.

Führende Rolle der irakischen Armee

Von unserem eigenen Mitarbeiter re. Ankara, 20. Oktober.

Gestern wird Anfang dieser Woche in Begeleitung mehrerer höherer Sowjet-Offiziere



Auf Banzerjagd im Kaukasus. Banzerjäger mit Selbstfahrender-Lafette beschießen Bereitstellungsstellung in den kaukasischen Bergen, um angriffsbedingende Banzerjäger abzumachen.

wieder in Kairo eintreffen, worauf die Verhandlungen mit Nazi-Saïd über die Ueberlassung irakischer Truppen zu einem Abschluß gebracht werden sollen.

Die Kraft einer Idee

Von unserem Madrider Mitarbeiter

Madrid, im Oktober.

Die diesjährigen Feiern zum Tage der spanischen Flotte waren besonders feierlich, denn es sind jetzt 450 Jahre herangen, seit Christoph Columbus auf dem westindischen Insel Guana-

Allerdings möchte ich für Spanien - und vielleicht auch für seine Nachbarnationen jenseits des Ozeans, denn sie ähnliche Seefahrtung hatten - ein Vermittlungsstück sein die Freude, schließlich ist man ja nicht durch vierhundert Jahre hindurch auf der anfänglichen Höhe geblieben, wird nicht mehr von dem gleichen Pioniergeist getragen, der jene Entdecker und Seiden besetzte, die von ihrem höheren Auftrag über die Meere getrieben wurden.

Spanien ist heute wieder eine aufstrebende Nation, aber die Sünden der Vergangenheit waren doch zu groß, rächen sich doch zu sehr, als daß man unvermittelt bei der großen Tradition des 16. Jahrhunderts zurückkehren könnte.

Aber das ist auch gar nicht die Zielsetzung des Augenblicks. Was Spanien jetzt will, wenn es die Idee der Hispanität in der Welt und vor allem bei den südamerikanischen Schwefelstaaten propagiert, ist zunächst eine Herausstellung der kulturellen Gemeinsamkeiten der iberischen Nationen, eine Verbindung der verpfändeten Mission dieser Völker vor aller Welt und eine Stärkung des Gemeinschaftsgeistes der Glieder des spanischen Lebenskreises.

Wenn irgendwer, dann können die spanischen Amerikaner mit Recht das Vater ihrer Hoffe mit dem Ruf: „In diesem Zeichen wirst du siegen!“ erheben, denn schließlich sichern ihnen tatsächlich nur die Idee der Hispanität, die Verennung auf ihre besten geistigen Werte, einen Platz in der Reihe der freien Völker, während das Versehen ihrer erstverfügbaren Handkräfte früher oder später zur Auslösung als selbständige Nation, zum Herabsinken auf den Stand angefachlicher Kolonialstaaten führen muß.

Es ist also kein Wunder, daß gerade Argentinien und Chile, die den amerikanischen Uebergriffen bisher Widerstand geleistet haben und auch nicht in die Front der Abhängener einspannen ließen, den Gedanken der Hispanität mit besonderem Eifer vertreten und diese spanische Lösung zu ihrer eigenen gemacht haben.

Die Lage auf den Salomon-Inseln für London genau so ungelöst wie für Washington. Der amerikanische Marineminister Knorr hat in einer Pressekonferenz mitgeteilt, daß das Gros der japanischen Flotte noch nicht in den Kampf um die Salomon-Inseln eingegriffen habe: Die Amerikaner warten also noch, während der Luftkrieg im südwestpazifischen Raum an Intensität zugenommen hat. Es ist offenbar die Absicht der Amerikaner, durch Einzelaktionen ihrer „fliegenden Festungen“ die japanischen Seestreitkräfte und die von ihnen geschickte Transportflotte solange zurückzuhalten, bis schließlich die ganze Aktion abgeklungen werden muß oder ihren Charakter verändert. Ob dies gelingen kann, bleibt freilich sehr die Frage.

Britische Korrespondenten in Sydney versehen nicht, daß man in Australien erhebliche Besorgnisse hegt, vor allem, so schreibt der Korrespondent des Londoner „Star“ fände es darauf an, ob der amerikanische Zufuhrwege die Seerouten ihrer Hauptplätze in Guadalcanar ungeschmälerter verbliebe. Gelinge es den Japanern, sie auch nur vorübergehend auszuscheiden, dann sei nicht abzusehen, wie sich die Lage für die amerikanischen Truppen auf der Insel gestalten würde.

Genau wie Alexander erklärte der britische Landwirtschaftsminister Hudson, daß die Schiffsverluste der Alliierten einschneidlich Großbritanniens in diesem Jahre außerordentlich hoch gewesen wären. Viel Zeit würde noch ver-

Die japanische Flotte soll irre geführt werden

Leichtfertige Vorstellung in London und Washington - Neue Besorgnisse in Australien

Eigene Drahtmeldung

Berlin, 22. Oktober.

Die Ernüchterung in der Betrachtung der Kriegslage, die in England festzustellen ist, zeigt sich jetzt auch in gewissen Kreisen der Labour-Party, deren Führer noch bis vor kurzem die größte Zuversicht zur Schau getragen hatten.

So erzieht das Blatt den Unterstaatssekretär im Außenamt Richard Law ein wenig kühl, weil er in einer Rede in Hill davon gesprochen hatte, daß die „Organisation der Alliiertenkräfte unipolisch zusammenbrechen werde“. Auf derartige Vorbehaltungen, so bemerkt der Daily Herald, sei man in Großbritannien zu oft herineigefallen.

Schwierigkeiten der Seeriegelführung. Aber während er sich früher über die Verluste überhaupt nicht ausließ oder sie durch phantastische Angaben über Ersatzbauten bagatelisierte, gab er jetzt zu, daß sie „leider sehr groß gewesen“ seien, selbst wenn man sie mit denen der Jahre 1914/18 vergleiche. Alexander bemühte sich auch, die hochgedulten Hoffnungen auf das amerikanische Bauprogramm zu revidieren, indem er festsetzte, daß die Vereinigten Staaten mit all den modernen amerikanischen Methoden noch immer weniger Tonnage herstellen als England selbst.

Diese veränderte Sprache der englischen Linien ist wohl vor allem darauf zurückzuführen, daß die Frage der Errichtung einer zweiten Front in Europa, die von diesen Kreisen am leidenschaftlichsten gefordert wurde, jetzt endlich zurückgestellt werden mußte, so daß es notwendig geworden ist, die Kräfte rascher anfangen von diesen Forderungen abzurufen. Alexander sagt dazu in seiner Rede, die Regierung habe zwar immer noch die Absicht, den Krieg in das Land des Feindes hineinzuverlagern, aber die Voraussetzung dafür sei, Aufrechterhaltung der Seeverbindungen und die Vorkerschaffung der Luft. Daß letztere Voraussetzungen nicht gegeben sind, verriet die ganze

London kündigt „große Aktion“ an

„Rommel soll gezwungen werden, Afrika zu verlassen“

Von unserem europäischen Mitarbeiter

Berlin, 22. Oktober.

Der Londoner Nachrichtenapparat bemüht sich wieder einmal, glauben zu machen, „daß sich die Alliierten am Vorabend großer freigelegter Aktionen“ befinden, und mit einer Offenheit, die England in diesem Punkt unerkäuflicher Weise eigen ist, wird auch nicht verbergen, daß es der „Schwarze Erdteil“ sei, der ihr Schauplatz sein soll. Viele Operationen sollen sich nicht nur auf West, sondern auch auf Ostafrika“ ausdehnen, wo „einmal Rommel in Schach gehalten werden und zum anderen durch amerikanische und gaulische Truppen ein Angriff von Süden gegen Tripolis erfolgen soll.“ Wir nehmen diese Angelegenheit zur Kenntnis,

ob sie nun ernst oder als Wuß gemeint sein mag. Wenn indessen hinzugefügt wird, daß Tunesien und Alger - also wieder französischer Besitz! - den Briten „als reife Frucht“ in die Hände fallen und Rommel, zwischen zwei Feuer genommen, gezwungen werde, Afrika zu verlassen“, so verstehen wir zwar, daß der Wunsch der Vater auch dieses Schandens ist, aber wir meinen, daß in jedem Kampfe erst einmal die Sachlagenentwicklung abgemartet werden muß. Im übrigen sei verzeichnet, daß nun auch Lord Strabolgi in die offizielle Linie mit der Behauptung eingeschwenkt ist, die Aktion gegen Libia sei unmöglich gewesen, weil man die „Pläne des deutschen Generalstabes gekannt“ habe.

Zwei der neuesten USW-Zerstörer bei den Salomon-Inseln vorankert

Stockholm, 22. Oktober.

Das USW-Marineministerium gibt - nach einer Neuentdeckung aus Washington - den Verlust der beiden Zerstörer „Meribith“ und „O'Brien“ bekannt. Sie seien „in den letzten Tagen“ durch feindliche Einwirkung bei den Salomon-Inseln verlorengegangen. Ein Bericht über die Einbuße an Mannschaften sei noch nicht eingegangen.

„Meribith“ gehörte zu den allernuesten amerikanischen Zerstörern. Das Schiff war erst 1941 vom Stapel gelassen. Es hatte eine Wasserdrängung von 1630 Tonnen und war mit sechs 12,7-Zentimeter-Geschützen besetzt. Der Zerstörer „O'Brien“ war nur ein Jahr früher fertiggestellt worden. Er hatte 1570 Tonnen Wasserdrängung und eine Geschwindigkeit von 36,5 Knoten. Seine Treibensbelassung belief sich auf 166 Mann. Er war besetzt mit vier 12,7-Zentimeter- und fünf 2,8-Zoll-Geschützen sowie acht Maschinengewehren.





Odenburgisches Staatstheater

Heute, Donnerstag, 17.30 Uhr; Eröffnungsführung: Dreizehn Kufeisen; Aufführung von Just Schen und Ernst Reubin...

Odenburgisches Staatstheater

Kommenden Montag, 18. Uhr, findet im Staatstheater das zweite Anrecht-Rosengart...

Aus der Volkshilfsbildungsstätte

Heute abend: Volkshilfsbildung; Mit Aut und Gef durch den europäischen Orient...

Sende zu tellenden Arbeit teilen genandten Anreiz; Mit Pfeife sowie Eiern und Butter...

Bad Zwickelmann, Ammerland singt für das R. V. V. V. Am Samstag der zweiten Reichsstabsammlung...

Gefohlen - Verloren - Gefunden

Polizei-Tagesbericht

Gefohlen wurden: von einem Geländeteilen am Johann-Jubiläum ein 40 Pfund schwerer Störbus; auf dem Platz der Bahnhofs...

wecher Sanftbrade ein unangeholfenes Damenfahr...

wecher Sanftbrade ein unangeholfenes Damenfahrzeug, Marke 'Rider', vier Jahre alt...

Obst- und Gemüsepreise

Die Preisbildungsstelle setzt nach Änderung der Preisbildungskommission für das Gebiet des Landes Odenburg...

Table with columns for fruit/vegetable types (e.g., Äpfel, Birnen, Trauben) and their prices per unit.

hoolen unsere Kinderchöre mit ihren Liedern Freude bereiten und unsere Volksgemeinschaft...

Weener, Soziale Epibenechtung eines Großbetriebs. In einem Betriebsappell der Rüstingfabrik...

Stadtlasse Odenburg, den 21. Oktober 1942; Die fällig gewordenen Steuern von: Grundsteuer 1942, 2. Rate...

Zufällige Abgabe von Käse; Auf den F-Wahlort der Reichsleiterinnen 42 für alle Altersklassen...

Betrifft: Abgabe von Zwiebeln; Um eine gleichmäßige Verteilung der vorhandenen Zwiebeln...

Stellen-Angebote; Für eine Café Central Garberstraße; Freundliche Verkäuferinnen...

Wohnungsmarkt; Geeignete Kraft (männlich oder weiblich), auch ältere...

VERLOREN; Blaue Kappenabhandlung verloren von dem Gef. 5. Z. 2. 1. Bremen...

VERSCHIEDENES; Wer übernimmt für jungen Kaufmann das Waschen und Färben der Wäsche...

Wohnungsmarkt; Kleinerer Kaufmann gesucht; Kleinerer Kaufmann gesucht...

Wohnungsmarkt; Kleinerer Kaufmann gesucht; Kleinerer Kaufmann gesucht...

Wohnungsmarkt; Kleinerer Kaufmann gesucht; Kleinerer Kaufmann gesucht...

Wohnungsmarkt; 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in Stadt ob, Umgebung Odenburg...

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung in ruhigen Hause...

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung mit schönem Garten...

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Wohnungsmarkt; 2 1/2-Zimmer-Wohnung, Angebot unter C 616 Odenb. Nachrichten.

Kriegerkameradschaft Odenburg-Bürgerfelde; Monatsabgabe am Sonntag, den 25. 10. 1942...

Caoliarstoffen; Besteht aus Kautschuk, Gummi, Kork...

Georg Helms, Odenb. i. D.; Weinis! Odenburg. Am Freitag, 23. Oktober 1942...

Statt Karten; Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Vermählung...

Statt Karten; Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Vermählung...

Silburg Finke; Für hoffnungsvolles Leben, erfüllt von Einsatzbereitschaft...

Statt lieber besonderen Anzeige; Oberleute, den 20. Oktober 1942...

Dirk Warnijes; In dieser Trauer Christine Warnijes geb. Behnmann...

Heinrich Cordes; In dieser Trauer: Ami Cordes / Berni, Kästlin und Frau geb. Cordes...

Statt lieber besonderen Anzeige; Oberleute, den 20. Oktober 1942...